

**Arbeitskreis der Chefärzte und Chefärztinnen von
Klinken für Psychiatrie und Psychotherapie an
Allgemeinkrankenhäusern in Deutschland**

Homepage: www.ackpa.de

Vorsitz:

Prof. Dr. med. Karl-H. Beine

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

St. Marien-Hospital Hamm

Knappenstraße 19

59071 Hamm

Tel.: 02381/18-2525

Fax: 02381/18-2527

E-Mail: karl-h.beine@marienhospital-hamm.de

Februar 2005

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Rundbrief möchte ich Sie an unser 39. Kommandetreffen am 14.03.2005 in Kassel erinnern. Die Einladung und das Programm füge ich diesem Rundbrief als Anlage bei. Sie finden es auch unter www.ackpa.de/Termine. Wie besprochen, wollen wir uns am Vormittag dem Thema Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie widmen, am Nachmittag Belange unseres Arbeitskreises besprechen und Informationen und Erfahrungen austauschen. Bei unserem Treffen in Kassel wird Herr Schulte, der über lange Jahre den Kommandekreis federführend gestaltet hat, diese Aufgabe an Frau Munk weitergeben. Schon allein um Herrn Schulte zu danken und seiner Nachfolgerin einen guten Start zu ermöglichen sollten Sie alle nach Kassel kommen. Herrn Schulte jedenfalls von hieraus schon einmal vorab herzlichen Dank dafür, dass er mit soviel Ausdauer und Geschick dem Kommandekreis ein eigenes Profil gegeben hat.

Termin für unsere Jahrestagung ist der 10. - 12.11.2005. Wir treffen uns in Leipzig und ich bitte Sie, diesen Termin vorzumerken. Das Protokoll der Mitgliederversammlung von November 2004 finden Sie unter www.ackpa.de/Interna. Der Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 10.11.2004 über unsere Jahrestagung ist unter www.ackpa.de/Veröffentlichungen zu lesen. Es wäre im Sinne einer raschen und einfachen Information ohnehin zu erwägen, ob wir nicht verstärkt unsere Homepage nutzen sollten. Das sollten wir in Kassel besprechen. Neben dem Protokoll der Mitgliederversammlung finden Sie unter unserer Homepage auch das „Neunkirchener Arbeitszeitmodell“, das Herr Gerber zur Verfügung gestellt hat (www.ackpa.de/Aktuelles). Im Dezember 2004 hat unser Arbeitskreis – gemeinsam mit der DGPPN und einigen Berufsverbänden – einen Brief in Sachen StäKo (Ständige Konferenz ärztlicher und psychologisch-psychotherapeutischer Verbände) geschrieben. Die StäKo hat in der Vergangenheit mehrmals –

insbesondere zum Thema Psychotherapeutische Medizin – Voten abgegeben, mit denen wir nicht einverstanden sind. Auch diesen Brief finden Sie – wie auch den Verteiler – unter www.ackpa.de/Aktuelles. Frau Schlegel hat unseren Arbeitskreis bei der StäKo vertreten und hat dazu ja in Offenbach berichtet.

Am 26.01.2005 hat ein Gespräch beim Staatssekretär des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung, Herrn Dr. Schröder, zum Thema „Personalverordnung Psychiatrie“ stattgefunden. Hintergrund ist die nahezu durchgängige Unterschreitung der von der PsychPV vorgesehenen Personalausstattung. Dazu hatte unser Arbeitskreis ja schon im November 2003 Stellung genommen. Für Ackpa hat Herr Fähndrich an dem Treffen in Berlin teilgenommen. Er wird in Kassel berichten.

Parallel dazu hat sich eine Arbeitsgruppe PsychPV konstituiert, an der unser Arbeitskreis, die Lehrstuhlinhaber, die DGPPN, die Aktion, die BDK und die Kinder- und Jugendpsychiatrie beteiligt ist. Es ist das Ziel dieser Gruppe, die Personalverordnung weiterzuentwickeln und die Qualität auch im neuen Entgeldsystem – nach Abschluß der Konvergenzphase – zu erhalten. Wir sollten in Kassel erörtern, wie wir einen besseren Überblick über die aktuelle Personalausstattung in unseren Abteilungen bekommen können.

Im Vorfeld unserer Jahrestagung im November 2004 in Offenbach hatte Peter Auerbach aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt aus dem ACKPA-Vorstand erklärt. Wir müssen aber nicht auf seine Mitarbeit verzichten, er wird sich auch in Zukunft einbringen und uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Peter Auerbach ist ein „in der Wolle gefärbter“ psychiatrischer Chefarzt am Allgemeinkrankenhaus, der zu unseren Gründungsmitgliedern zählt. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, die Abteilungspsychiatrie zu stärken. An dieser Stelle noch einmal unser herzlicher Dank an Peter Auerbach für sein langjähriges und erfolgreiches Engagement im Vorstand. Als Nachfolger für den ACKPA-Vorstand wurde Herr Küthmann aus Memmingen in Offenbach gewählt. Herzlichen Glückwunsch und gutes Gelingen.

Abschließend noch eine Bitte: Achten Sie darauf, wenn in Ihrer Umgebung neue Abteilungen für Psychiatrie und Psychotherapie ihren Betrieb aufnehmen oder sich personelle Veränderungen vollziehen. Bitte teilen Sie mir dies mit, so dass unsere Adressdatei möglichst aktuell und vollständig ist. Auch wenn Sie Fehler entdecken bitte ich Sie um einen kurzen Hinweis. Sollte Ihre eigene e-mail Adresse noch nicht in unserer Datenbank sein, teilen Sie uns die bitte mit.

Für heute beste Grüße aus Hamm

K. Beine